



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Biografie Leopold Mozart (1719 – 1787)

1719 14. November, Geburt in Augsburg als Sohn des Buchbinders Johann Georg Mozart

1724–1727 Besuch des Jesuitenkollegs St. Salvator als „Principista“

1727–1736 Besuch des Gymnasiums und Lyceums St. Salvator in Augsburg

1737 Übersiedlung nach Salzburg

7. Dezember, Immatrikulation an der Benediktiner Universität, Studium der Philosophie

1739 8. September, Relegation wegen mangelnden Vorlesungsbesuchs

1740 Geiger und Kammerdiener des aus Schwaben stammenden Reichsgrafen und Salzburger Domherrn Johann Baptist Graf Thurn-Valsassina und Taxis

Veröffentlichung der selbstgestochenen Triosonaten *Sonate Sei* op. 1 im Eigenverlag

1741 Geistliche Kantate *Christus begraben* LMV IV:1

1742 18. Mai, Schuldrama *Antiquitas Personata* LMV IV:2

1743 Geistliche Kantate *Christus verurteilt* LMV IV:3

4. Oktober, Anstellung als 4. unbesoldeter Violinist in der Salzburger Hofmusikkapelle

1746 1. Mai, Anstellung als besoldeter Hofviolinist

1747 21. November, Heirat im Salzburger Dom mit der Pflegerstochter Anna Maria Walpurga Pertl (25. Dezember 1720 – 3. Juli 1778) aus St. Gilgen

Anmietung der Wohnung im Hagenauer-Haus in der Traid-Gasse (heute Getreidegasse)

1748 30. Jänner, Bestätigung des Augsburger Bürgerrechts

Kontakt zum Augsburger Verleger Johann Jakob Lotter wegen des Vertriebs seines op. 1

1751 Erneute Bestätigung des Augsburger Bürgerrechts

30. Juli, Geburt des vierten Kindes Maria Anna Walpurga Ignatia, genannt „Nannerl“

1752 Konzert in Es für zwei Hörner und Orchester LMV IX:9 für den Hof Oettingen-Wallerstein

1753 Missa Solemnis in C LMV I:C1

1754/55 Beginn der Arbeit an der *Violinschule*

Brieflicher Kontakt mit Christian Fürchtegott Gellert in Leipzig

1755 5. Jänner, 12 Menuette LMV X:1 zur Hochzeit des Kaufmanns Franz Anton Spängler in Salzburg

Mai/Anfang Juni, Reise nach Freising

September/Oktober, Aufenthalt in Augsburg

Musikalische Schlittenfabrt LMV VIII:8

1756 27. Jänner, Geburt des siebten Kindes Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus

April, Ausbruch des Siebenjährigen Krieges zwischen Preußen und Österreich und dessen Verbündeten um Schlesien

Versuch einer gründlichen Violinschule erscheint mit einer Widmung an den Fürsterzbischof Sigismund Christoph Graf von Schrattenbach bei J. J. Lotter in Augsburg

13. November, Übernahme des Violinunterrichts am Kapellhaus

1758 Beförderung zum 2. Violinisten der Hofkapelle

1759 Geschenk des Notenbuchs an Maria Anna („Nannerl“)

Sammeldruck *Der Morgen und der Abend* mit Kompositionen von Leopold Mozart und Johann Ernst Eberlin erscheint bei J. J. Lotter in Augsburg, mit einem „Versuch einer kurzen Geschichte von dem Ursprunge der Vestung Hohensalzburg“ von Mozart

1759–1763 drei Klaviersonaten erscheinen in den *Œuvres mêlées*, (Teile 5, 6, 9) bei Johann Ulrich Haffner in Nürnberg

1760 Dezember, Mozart führt den Universalgelehrten Christoph Gottlieb von Murr zu den Sehenswürdigkeiten Salzburgs

1762 12. Jänner, Reise nach München mit den Kindern Maria Anna und Wolfgang

12. April, Sakramentslitanei in D LMV II:D1
Konzert in D für Trompete und Orchester LMV IX:13
18. September, Reise mit der Familie nach Wien, Audienz bei Kaiserin Maria Theresia
1763 5. Jänner, Rückkehr aus Wien
28. Februar, Ernennung zum Vizekapellmeister
9. Juni, Beginn der Westeuropareise der ganzen Familie Mozart mit Hauptstationen in Paris, London und Den Haag
1766 29. November, Rückkehr nach Salzburg
1767 11. September, Reise der Familie nach Wien
1768 21. September, Audienz bei Kaiser Joseph II., Übergabe der Beschwerdeschrift *Species facti* bezüglich der verhinderten Aufführung der Oper *La finta semplice* KV 51
1769 5. Jänner, Rückkehr aus Wien
24. September, Vorbericht der zweiten Ausgabe der *Violinschule*
13. Dezember, Abreise mit Wolfgang nach Italien
1770/1771 längere Aufenthalte in Verona, Florenz, Rom, Neapel, Mailand, Venedig
1771 13. August, Reise mit Wolfgang nach Mailand
1772 24. Oktober, Reise mit Wolfgang nach Mailand
1773 Juli – September, Reise mit Wolfgang nach Wien
September, Übersiedlung in das Tanzmeister-Haus am Hannibalplatz (heute Makartplatz)
1774 6. Dezember, Reise mit Wolfgang nach München
1777 August/September, kurzzeitige Entlassung aus dem Hofdienst nach provokantem Urlaubsgesuch für sich und Wolfgang
1777 September, Wolfgang reist mit der Mutter nach Mannheim und Paris
1778 3. Juli, Ehefrau Anna Maria Walpurga stirbt in Paris
1779 Jänner, erfolgreiches Gesuch um Einstellung Wolfgangs als Hoforganisten
1780 Eintrag in das Buch der Hl. Kreuz-Bruderschaft gemeinsam mit Wolfgang
1781 Ende Jänner, Reise nach München zur Aufführung der Oper *Idomeneo* KV 366 am 29. Jänner
März, Aufnahme von Heinrich und Margarethe Marchand als Kostzöglinge
1782 Februar, Reise nach München zum Besuch der Karnevalsopern
1783 Februar/März, Reise nach München zum Besuch der Karnevalsopern
März, Aufnahme von Maria Johanna Brochard als Kostzögling
Ende Juli – Ende Oktober, Besuch von Wolfgang Amadé und Constanze Mozart in Salzburg
1784 23. August, Reise nach St. Gilgen zur Hochzeit seiner Tochter Maria Anna und Johann Baptist von Berchtold zu Sonnenburg
1. – 2. September, Reise mit den drei Kostzöglingen nach Obing, Übergabe an die Eltern
1785 Ende Jänner, Reise nach München
Februar – Mai, Besuch mit Heinrich Marchand bei Wolfgang in Wien
6. April, Aufnahme in die Freimaurerloge „Zur Wohltätigkeit“
Juni, Reise nach St. Gilgen
27. Juli, Geburt des Enkels Leopold in Salzburg, der bis zum Tod des Großvaters in dessen Haushalt bleibt
1786 11. Februar – 3. März, Aufenthalt in München zu den Karnevalsopern
Mai, Besuch von Vorlesungen über Experimental-Physik von Domenikus Beck an der Universität Sbg.
1787 Mitte Februar, Aufenthalt in München
28. Mai, Leopold Mozart stirbt im Tanzmeister-Haus am Hannibalplatz
29. Mai, Begräbnis auf dem Friedhof St. Sebastian in der Kommunegruft
31. Mai, Seelengottesdienst in der Kirche St. Sebastian in Anwesenheit von Tochter und Schwiegersohn